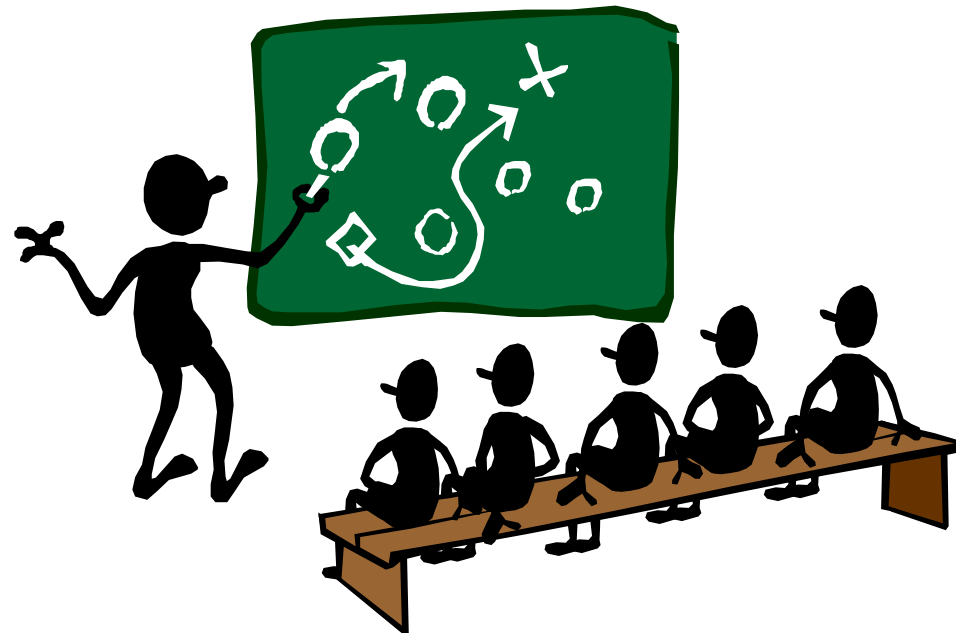


Grundlagen zur Erstellung von Präsentationen




Was versteht man unter einer Präsentation?

Unter einer Präsentation versteht man die Darstellung oder Darbringung von Informationen gegenüber einem Publikum mit Hilfe visueller Unterstützung (zB.: Overhead-Projektor, Beamer, ...).

Anwendungsbeispiele:

- Referate / Vorträge (Schule, Studium, ...)
- Projektpräsentationen (Architekturbüros, Unternehmen, ...)
- Vorstellung wissenschaftlicher Arbeiten, (Promotionen, Prüfungen...)
- Produktpräsentationen (Werbung, Verkauf, ...)

Die Gestaltung der Folien...

- Jede Folie hat das gleiche Layout (Startfolie evtl. extra)!
 - Fertige Designvorlagen sind sehr bequem - aber mittlerweile kennt die „langweiligen Dinger“ fast jeder!
 - Folienhintergründe sind dezent!
 - rot, grün, gelb, oder blau gehen gar nicht
 - helle Hintergründe erfordern dunkle Schriftfarben und umgekehrt
 - Schraffuren, Bitmaps (gekachelte Bilder) und Fotos als Hintergründe sind in Verbindung mit Text problematisch!
 - Jede Folie enthält „Orientierungen“ für den Zuschauer!
- 

Texte, Schriftarten, -farben und -größen...

- Weniger ist mehr!
Das heißt maximal 5 bis 6 Stichpunkte pro Folie!
- „Serifenlose“ Schriftarten lesen sich besser!

mit „Serifen“

ohne „Serifen“

Times New Roman

Arial Unicode MS

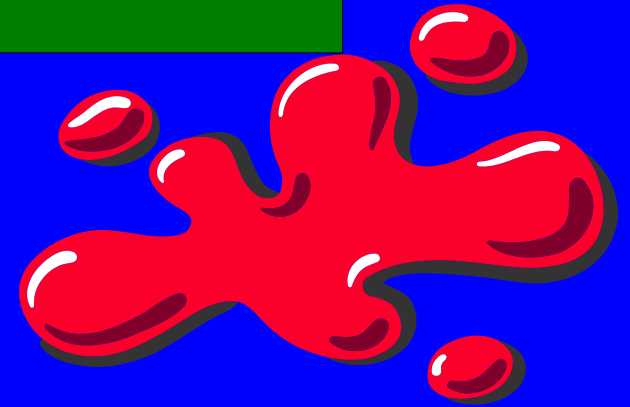
- Barrierefreies Design:
 - deutlich sichtbarer Kontrast zwischen Hintergrund- und Schriftfarbe
 - Kombinationen aus rot/grün, rot/blau, blau/grün sind selbst für gesunde Menschen unerträglich!
 - Schriftgröße mindestens 18pt - besser 20pt

Das geht gar nicht...

Prima Farben und coole Effekte!

**Ich habe zwar inhaltlich nicht viel zu sagen
- aber es sieht erstmal prima aus!!!**

**Herrliche Pilder sin viel
wischtschor als de Räschd-
schreipunk!!!**



Besonders wichtig ist es, so viel wie möglich Text auf einer Folie zu plazieren! Damit merkt sofort jeder, wie viel ich eigentlich weiß und was für ein hyperintelligenter Mensch ich doch bin. Im Notfall verkleinere ich die Schrift noch etwas - dann bekomme ich noch mehr auf die Folie. Ich brauche den Text auch nicht strukturieren, denn schließlich sind meine Zuhörer ja ebenfalls intelligent und können lesen. Im Übrigen sitzen die ja hier auch nicht zum Vergnügen rum! Na gut zur Sicherheit gebe ich dem Publikum einen kleinen Einblick in meine gigantische Lesekompetenz indem ich den ganzen Quark auf der Folie auch noch vorlese.

Grafiken und Bilder...



- Grafiken, die zum Layout gehören (Logos,...) befinden sich auf jeder Folie und sind entsprechend klein und dezent
- Bilder und Fotos unterstreichen den Inhalt und dienen der Veranschaulichung:
 - maximal 2 Bilder pro Folie (eine Präsentation ist nur selten eine Diashow!)
 - die Bilder sollten möglichst zum Layout passen (...was nicht immer möglich ist)
 - Bilder und Text sollten an einem „Raster“ ausgerichtet sein (...und nicht wahllos auf der Folie verteilt sein)

Animationen - alles bewegt sich?

- Animationen sind „Bewegungen“ beim Folienübergang bzw. beim Einblenden von Objekten (Absätze, Zeichen, und grafische Elemente)
- Nicht der Effekt sondern der Inhalt zählt:
 - ✓ Folienübergänge sind bei allen Folien gleich
 - ✓ „Startfolien“ zur Einführung in das Thema sollten keine Animationen enthalten
 - ✓ maximal 2 verschiedene (dezente) Animationen pro Folie
 - ✓ Texte sollten in Leserichtung „einfliegen“ - also von rechts nach links ;-)
 - ✓ Animationen sollten bei „Mausklick“ starten - wenn man noch keine großen Vortragserfahrungen hat

Der Vortrag

So was geht überhaupt nicht...

- Technik funktioniert nicht...
- alle Folieninhalte werden vorgelesen...
- Vortragender „versteckt“ sich hinter´m Monitor oder steht ständig im Bild...
- ständig „hüpft“ ein Laser-Pointer über die Folie...
- Folien werden zu schnell gewechselt...
- Vortrag enthält zu viele Folien...